

Die Toten Hosen

Autor(en): **Freuen, Sven "Spenk"**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 44

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die endgültige Kommerzialisierung des NEW LIFE?
 Ein Artikel, über die deutsche Teenie-Band Nummer Zwei mit dem "Böse Bub"-Image - Für wen?
 Ein Artikel, der etwas über die Bettgewohnheiten der HOSEN und ähnliches unnützes Zeug aussagt?
 Nein! Dafür sind DIE TOTEN HOSEN einfach zu gut und ausserdem kann jeder diesen Mist in der BRAVO nachlesen. Vielmehr ein Tribut an eine deutschsprachige Gruppe (mit kritischen Texten), die ihren Spass haben will, aber auch nichts dagegen hat, Geld damit zu verdienen. Folglich kann die Bandgeschichte auch weggelassen werden (mal davon abgesehen, dass von "Totenkopf" nicht die erwünschten Infos kamen, aber das war was anderes ...) und als bekannt vorausgesetzt werden. Die Musik der Düsseldorfler liebt sowieso jeder, oder er/sie hat sie zumindest einmal (zu Indiezeiten) gemocht!

Andy: "Ich habe Leute gesehen, da denkst Du, was ist denn das für einer ... dann gehst Du mit dem einen Trinken und merkst, dass der total gut drauf ist. Dann siehst Du einen und denkst, der ist "klasse", dabei ist er dann das totale Arschloch."
 Campino: "Ich scheiss auf 23jährige, die sich nur noch hinsetzen und an ihrem Sektglas festhalten. Dann lieber Kleine, die durchdrehen."
 Na gut, 50 Punkte für die unvoreingenommene Einstellung, aber stimmt dann doch das, was in der BRAVO steht?
 Campino: "Was willst Du gegen die BRAVO machen? Die schreiben einfach irgendwas. Schmierjournalismus pur, aber wir Deutschen wollen sowieso lieber scheisse lesen!"
 Bei unserer Regenbogenpresse lässt sich das nicht ableugnen, aber um jetzt nicht nur zu hetzen, es gab eine Zeit, da haben die HOSEN nicht mit der BRAVO zusammengearbeitet (50 Pluspunkte), obwohl die Düsseldorfler eigentlich wollten. Wie war das?

Willen und die perfekte Umsetzung. Nochmals 26 Punkte gibt es für folgende Einsicht in diesem Zusammenhang:
 Campino: "Die Damenwahl war zu softig, da haben wir versucht, poppig zu werden."

Hosen und Punk

Der Versuch, poppig zu werden, misslang. Sind sie also die netten Punks von nebenan gelieben oder die Edelpunks von der "Kö" (für unkundige sei angemerkt, dass die "Kö" die Abkürzung für die Nobelallee Königsallee sei!).

Campino: "Was ist denn der richtige Punk?"

Gute Frage! (50 Punkte)

Campino: "Die Einteilung in die vielen Sparten ist Blödsinn. Es gibt doch nur dreckige und saubere Rockmusik. Hauptsache es geht ab, egal ob das nun Punk oder Trash oder so heisst." Recht hat er, und deshalb noch einmal 50 Punkte.

DIE TOTEN

HOSEN

Hier die 1000 Punkte, die den Artikel rechtfertigen und die für die sympathischen Jungs sprechen...

Hosen, Teens und Bravo

Unbestreitbar sind DIE ÄRZTE Deutschlands Teenie Band Nummer Eins. Schenkt man der BRAVO Glauben, folgen DIE TOTEN HOSEN gleich darauf, die Verkaufszahlen scheinen dies zu bekräftigen. Schaut man sich die Konzertbesucher bei der letzten Tournee an, wird es noch schlimmer: 30% 13jährige Mädchen, 30% 19jährige Heavies und 2% Punks, wobei 38% verbleiben, die von irgendwelchen Dorfdeppen (sorry) vereinnahmt werden. Werde nur ich damit nicht fertig? Gesprächen mit Bekannten nach zu urteilen (Schönen Gruss an Silke) nicht. Und die HOSEN selbst?

Campino: "Damit habe ich keine Probleme. Wesentlich unangenehmer ist es mir, wenn irgendwelche Faschos vor der Tür stehen!"

Campino: "Wir wollten mal die Aufklärungsserie machen, wollten die aber nicht."

Trini: "Starschnitt von uns auch nicht."

Hosen und Theater

Wenn die Zusammenarbeit mit der BRAVO schon nicht geklappt hat, so konnten sie wenigstens beim Theaterstück Clockwork Orange in Bonn mitwirken. Herausgekommen ist die beste HOSEN-LP seit Jahren (siehe Kritik in NL 40), und dies im Prinzip gegen den Willen der Plattenfirma.

Campino: "Unserer Plattenfirma wäre es lieber gewesen, wenn wir 18 Sauflieder aufgenommen hätten, doch das wäre zu einfach gewesen. Dafür ist eine Platte herausgekommen, mit der man nicht so leicht klarkommt. Man muss sich in die Texte der "Horrorschau" reinlesen, und ich hoffe, dass dies auch jeder macht."

Weitere 74 Punkte für den guten

Hosen und Fussball

Apropos Recht; ARAG ist eine Rechtsschutzversicherung und diese sponsort die Fortuna Düsseldorf; die gerade mal wieder in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist. Die Hosen haben von jeder Eintrittskarte eine Mark an die Fortuna zum Kauf eines neuen Spielers abgegeben und Campino (übrigens hat er den Namen von den Bonbons her!) hat als Jugendlicher - lang, lang ist es her - gegen den Verein gespielt.

Das ergibt natürlich weitere 100 Punkte für sportliche Leistungen und Wohltätigkeit/Barmherzigkeit.

Hosen und Gewalt

Dass die HOSEN gegen Gewalt jeglicher Art sind, dürfte sich wohl all-gemein herumgesprochen haben, doch dass Gewalt auch etwas Schönes sein kann, weiss ich auch erst seit dem Interview am 16. April...

Campino: "Ein gewaltiger Wasserfall kann unheimlich schön sein."

Trini: "Oder 'ne gewaltige Erektion."

Man merkt es, die HOSEN kommen von der Strasse und haben sich ihre Natürlichkeit erhalten. Und weil man sie auch noch an jeder Pommestube treffen kann, gibt es noch einmal 50 Punkte extra.

Hosen on stage

Einmal von den Zuschauern abgesehen sind ihre Shows immer noch sehenswert. Die Jungs geben einfach alles und die Menge wird einfach mitgerissen. Mehr über die Show ist in der BRAVO nachzulesen. (300 Punkte für einen schönen Abend und vier Tage Pfeifen im Ohr!!!)

Hosen at night

Nur zwei Kneipen haben die Hosen an diesem Abend durchlaufen. Campino hat die zweite schon nicht mehr gesehen, Kuddel war mit seinem neuen Aufriss beschäftigt und Trini sang Rod Steward-Hits!

(100 Pts. für die gelungenen Cover-Versionen abzüglich 10 für Kuddels Aufriss)

Sonstige Hosen

Dass die HOSEN gerne Angeln stand genauso wie die Flucht vor der Polizei schon in der mehrfach erwähnten Teenie-Zeitschrift. Doch eines sollen NEW LIFE-Lesern diesen BRAVO-Fans voraushaben:

Andy: "Ich glaube, mich hat eine Mücke gestochen!"
Abschliessend 110 Punkte für das Zitat der Woche!

Bericht: Sven "Spenk" Freuen



Discographie

- 7" Jürgen Engler gibt 'ne Party
- 7" Reisefieber
- 7" Schöne Bescherung
- 7" Bommerlunder
- LP Opelgang
- EP Battle of the Bands 85
- 12" Hip Hop Bommi Pop
- LP Unter falscher Flagge
- 7" Altbierlied
- 7" Kriminaltango
- 7" John Peel Session/ Liebes-spieler
- 7" Alle Mädchen wollen küssen/ Medley
- LP Never mind the Hosen here's The Roten Rosen
- LP Bis zum bitteren Ende live
- 7" Hier kommt Alex
- 12" Hier kommt Alex
- LP Ein kleines bisschen Horror-show
- 7" 1000 gute Gründe
- 12" 1000 gute Gründe

alle Totenkopf via Rough Trade, EMI oder Virgin

